

Elm Schwyzer Jugendliche erleben ein abwechslungsreiches Sportlager im Elmer Winterparadies

Schneesport in allen Variationen erlebt

Auf den Elmer Skipisten herrscht seit Montag reges Treiben. 95 Schwyzer Bur-schen und Mädchen ziehen mit ihren Ski oder Snow-boards ihre Spuren in den Schnee, geführt und beobachtet von einem ideenreichen Leiterteam.

Kurt Heuberger

Auch die 47. Auflage des Winter-sportlagers des Kantonal-Schwyz-er Turnverbandes stiess bei den Jugendlichen auf grosses Interesse. Im Truppen-lager in Elm herrscht zurzeit reges Leben. Es sind aber nicht Militärstiefel, die durch die Halle dröhnen, sondern frohes Kinderlachen, und in den Gewehr-rechen stehen farbenfrohe Ski- und Snow-boardschuhe. Seit Montag geniessen 95 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren eine abwechslungsreiche Lager-woche. «Der Schnee ist griffig, und es herrschen gute Verhältnisse», sagte Pascal Eigenmann, der von Roland Litschi die technische Leitung übernommen hatte. «Die Leiterinnen und Leiter können auf gut präparierten Pisten ihre Lektionen absolvieren.» Auch wenn es für Eigenmann der erste Einsatz in dieser Funktion ist, kennt er die Belange der Teilnehmer. Neun Jahre stand er als Leiter im Einsatz, und auf die neue Funk-tion angesprochen sagte er: «Es ist noch etwas ungewohnt, aber mit interessan-ten Aufgaben verknüpft. Dazu gehörten die Vorbereitungen im technischen Bereich und vor allem die Organisation des Pistenbetriebes.»

Zahlreiche Neueinsteiger

Lagerchef Patrick Kälin zeigte sich erfreut über das tolle Anmeldeergebnis. Während doch einige langjährige Teil-nehmer altersmässig nicht mehr berück-sichtigt wurden, konnten mit 55 Jugend-lichen, welche zum ersten Mal dabei sind, die Lücken gestopft werden. «Das Interesse am Sportlager zeigt uns, dass das Programm bei den Jugendlichen An-klang findet. Dazu gehören auch ver-schiedene Aktivitäten am Abend.» Uni-hockey, eine rassige Fahrt auf der be-leuchteten Schlittelbahn und ein Kino-film sorgen für Abwechslung. Zudem darf auch ein freier Ausgang ins Dorf nicht fehlen. Den Höhepunkt bilden natürlich der Wechsel ins neue Jahr und der Abschlussabend am 1. Januar.

Neues Küchenteam

Dass die Jugendlichen, aber auch das Leiterteam bei Kräften bleiben, dafür sorgt die neue Küchen-Crew. Rita Steiger (Wollerau) hat bereits einige Erfah-rungen beim Kochen in Jugendlagern. Tatkräftig zur Seite stehen ihr Elsbeth Kundert (Schmerikon) und Margrit Küt-



Seit 47 Jahren ziehen Schwyzer Jugendliche zwischen Weihnachten und Neujahr ihre Spuren in den Schnee. So auch am Dienstag in Elm. (Kurt Heuberger)

tel (Wollerau). «Die Anfrage kam schon etwas kurzfristig und bescherte mir einige schlaflose Nächte», sagte Rita Steiger. «Doch die Freude am Kochen bewog mich zur Zusage für das Sportlager. Zudem bringen solche Herausforderungen immer wieder neue Erfahrungen.» Und die Küche wird gefordert: Pünktlich muss das Mittagessen bereitstehen und dann zum Essplatz hinauf zum Restau-rant Schabell transportiert werden. Bereits am Morgen und auch am Abend haben die Wintersportler ausgespro-chen grossen Appetit.

Gestartet auf der Rigi Scheidegg

Der Ursprung des Lagers begann mit

einigen Burschen auf der Rigi Scheid-egg. Einige Jahre später hatten auch Mädchen die Möglichkeit, das traditi-onelle Wintersportlager zu besuchen. Die Sportwoche zwischen Weihnachten und Neujahr erfreute sich immer grösserer Beliebtheit, so dass schon bald einmal eine grössere Unterkunft gesucht werden musste. Zudem spielte auch die Schneesicherheit eine wichtige Rolle.

So folgte schon bald einmal der Wech-sel in das Truppenlager nach Elm ins Glarnerland. Die Grösse und die Infra-struktur waren für das Winterlager bes-tens geeignet. Gab es auf der Rigi wegen Schneemangels öfters ein Wanderlager, so war das in Elm eher eine Seltenheit.



Willkommene Stärkung in der Mittagspause: Suppe, Wienerli und Tee.



Leiterin Sandra Diethelm aus Tuggen unterwegs mit ihren Skifahrern.